

**Protokoll des 62. Meetings**  
**vom 27. Juni 2023**  
**10.00 – 17.10h**  
**SwissSPTC Meeting**  
**(SNB, Börsenstrasse 15, 8001 Zürich)**

## Entscheide und Übersicht Aktivitäten

### Entscheide

Am 62. Meeting wurde im Hinblick auf das neue swissSPTC Mandat die swissSPTC interne Konsultationsversion vereinbart und eine mögliche Zeitplanung für die Finalisierung des Mandats festgelegt. Hinsichtlich dem Partial Settlement Anliegen aus dem Fachgremium wurde ein zusätzlicher Zeitraum eingeräumt, um in den Instituten die möglichen Umsetzungsoptionen nochmals abzusprechen. Es wurde entschieden, dass die Aktivitäten zur swissSPTC ISO20022 TF vorläufig «on hold» gesetzt werden, um sich mit den vorhandenen Ressourcen auf das neue swissSPTC Mandat zu konzentrieren.

### Aktivitäten

Thema	Aktivität	Akteur	Status/Deadline
<b>SIX Financial Information Vertretung im swissSPTC</b>	Regelung der Nachfolge mit SIX BFI	<b>F. Soliva</b>	<b>asap</b>
<b>swissSPTC Mandat</b>	Konsultation innerhalb swissSPTC	<b>Alle</b>	<b>18. August 2023</b>
<b>Partial Settlement für Schweizer Markt</b>	Absprache mit den Fachexperten der einzelnen Institute zu den Optionen	<b>Alle</b>	<b>13. Juli 2023</b>
<b>Abklärung swissSPTC Sep Sitzung bei SIX in Madrid</b>	Befürwortung oder Ablehnung eines Teilnehmerantrags anlässlich des swissSPTC 62 Meetings	<b>Alle</b>	<b>13. Juli 2023</b>

## INFORMATIONSAUSTAUSCH UND DISKUSSION

---

### 1. **Begrüssung, Personelles/Mitglieder; Protokoll swissSPTC 61; Agenda swissSPTC 62**

(Anhänge: 00-swissSPTC62-Agenda; 01-swissSPTC61-Protokoll)

F. Soliva begrüßte die Teilnehmer zur 62. Sitzung und bedankte sich bei SNB für die Gastfreundschaft anlässlich des 62. Meetings.

Die neuen Mitglieder Philip Funk (UBS), Markus Heiniger (SIX Clearing Fachexpertise) wurden von F. Soliva begrüßt und offiziell von den anwesenden gemäss Charter Artikel 4.2 einstimmig als Mitglieder bestätigt.

F. Soliva erwähnte, dass infolge der Übernahme der CS durch die UBS die diesbezügliche Mitglieder/Teilnehmer Situation im swissSPTC zu einem späteren Zeitpunkt besprochen wird.

Das Protokoll des swissSPTC Meetings 61 wurde ohne Änderungen angenommen und verdankt.

Die Agenda für die bevorstehende Sitzung wurde ohne zusätzliche Punkte gutgeheissen.

### 2. **Regulatorischer Update (Schweiz, Ausland) und swissSPTC Themen**

(Anhänge: 02-swissSPTC62; 03-swissSPTC62; 07a/07b-swissSPTC62; 08-Teil 1 swissSPTC62)

M. Heer informierte zu Gesetzesvorlagen und regulatorischen Entwicklungen entlang der Übersicht im Anhang 02 mit einer Vertiefung zu EMIR 3.0.

F. Soliva informierte ergänzend zur aktuellen Situation bei CSDR REFIT zum European Single Access Point (ESAP) im Kontext der CSDR Penalty Fees Berechnung.

Aktueller Stand zur T+1:

- Die Auswertung des swissSPTC Fragebogens wurde allen Teilnehmern/innen als Anhang zur Traktandenliste verteilt und kurz besprochen. Diese Auswertung soll im Schweizer Markt ergänzend zu den Analysen im Europäischen Markt berücksichtigt werden.
- Die Analysen durch die Industrie Task Force (TF), sowohl die US Impact Analyse als auch die Analyse zur Auswirkung einer Settlement Verkürzung in Europa, werden Ende Jahr erwartet. Die ESMA Impact Analyse im Auftrag der EU Kommission wird voraussichtlich nicht vor Q1 2024 in Angriff genommen.
- Das Kick-off Meeting zur Schweizer Post-Trade Markt T+1 Diskussion wurde noch nicht einberufen. In Anbetracht der obenerwähnten Analyse Situation ist keine Eile angesagt, auch um Doppelspurigkeit in den Abklärungen zu vermeiden. Es ist für alle aber wichtig, die Entwicklungen der Europäischen Industrie TF genau zu verfolgen.

Withholding Tax in der EU:

Die EU Kommission hat am 19. Juni einen Vorschlag für eine Council Directive publiziert. Diese soll einerseits eine doppelte Besteuerung und den Missbrauch im WHT Bereich verhindern und andererseits die Rückforderung vereinheitlichen und dadurch die Effizienz erhöhen. Der Vorschlag basiert auf:

- Common EU Digital Tax Residence certificate.
- Two fast-track procedures complementing the existing standard refund procedure (Mitgliedstaaten haben die Wahl zwischen “relief at source” oder “quick refund system”).
- Standardised reporting Obligation.

Dadurch kann die WHT Rückforderung digital eingereicht werden, das Zertifikat ist für alle EU Mitgliedstaaten gültig und der Prozess ist somit schneller und einfacher. Hinzu kommt, dass durch die Vereinheitlichung und die Vorgaben, die Investoren auch bei diversifizierten Europäischen Portfolios

schneller die Rückvergütungen erhalten.

Inwieweit sich dieser Vorschlag auf den Schweizer Markt, Services/Prozesse rund um die Doppelbesteuerungsabkommen oder Liechtenstein als EWR Land auswirkt, wird sich in den kommenden Monaten zeigen.

Der von den Mitgliedstaaten angepasste Vorschlag soll per 1. Januar 2027 in Kraft treten.

#### SRD II:

Es wird von ESMA und EBA ein Bericht zu SRD II Mitte Juli erwartet, es liegen zurzeit aber noch keine Informationen vor. Das gleiche gilt auch für den erwarteten Bericht der EU Kommission zu einzelnen Unklarheiten unter SRD II wie z.B. einheitliche Shareholder Definition.

### **3. SCoRE und Schweizer Markt Update**

D. Tischhauser informierte über die aktuellen SCoRE Reports und den Beiträgen der Schweizer Stakeholder in diesem Kontext. AMI-SeCo hat auch festgestellt, dass bei einigen TPA Verspätungen vorliegen. Für die CA Standards Readiness gibt es bei einigen CSDs Verspätungen zu spezifischen Events, was zur Folge haben kann, dass gewisse Assets nicht für ECMS mobilisiert werden können. Arbeitsannahme von swissSPTC ist, dass im Verlaufe des Q3/Q4 2023 genauere Informationen zu möglichen Auswirkungen von «non-Readiness» bei den SCoRE Standards vorliegen.

### **4. Informationen aus den Fachgremien und Liaisons**

#### **Fachgremium CAEG (P. Neher)**

Patrick Neher informierte über die Themen aus dem letzten Fachgremium CAEG:

#### ECMS/SCoRE

Bei der durchgeführten Kundenumfrage gab es keine negativen Feedbacks im Zusammenhang mit dem vorgeschlagenen SIX SIS Vorgehen. Es ist dementsprechend weiterhin geplant, ab November 2025 sowohl den ISO Standard 15022 wie auch 20022 im Parallelbetrieb anzubieten. Weiter ist die Ambition, die Implementierung für alle Produkte gleichzeitig und nicht sequentiell durchzuführen. Dies entspricht auch dem klaren Wunsch des Fachgremiums.

#### Thesaurierung Fonds

Die für 2023 geplante Implementierung des MT565 für die Abwicklung von thesaurierenden Fonds anstelle von MT599 muss mit grösster Wahrscheinlichkeit verschoben werden. Neuer Termin ist aktuell Q1 2024.

#### Bankenschreiben

In einer der letzten CAEG Meetings wurde die Frage gestellt, ob eine Möglichkeit besteht, die sogenannten «Bankenschreiben» zukünftig in Swift-Form über Connexor zu strukturieren und verbreiten zu können. Da dieses Vorhaben diverse Schnittstellen betrifft, dauert eine vertiefte Abklärung weiterhin an.

#### Non-compliance Fälle im CA Bereich

Im Zusammenhang mit den jährlichen AMI-SeCo Beurteilungen zur Einhaltung der CA Standards und Vorgaben, wird darauf hingewiesen, dass deren Umsetzung bzw. Nicht-Befolgung in anderen Märkten beim entsprechenden Feedback unbedingt erwähnt werden soll. Konkrete Beispiele (z.B. spezifische ISINs) sind sehr erwünscht.

#### Affidavit

Das CAEG Gremium ist sich einig, dass sämtliche Teilnehmer mit unterschiedlichen Herausforderungen im Umgang mit Affidavit konfrontiert sind. Um eine effizientere Handhabung zu ermöglichen, wird eine genereller Markt-Standard gewünscht. Die entsprechenden Vorschläge werden nun sukzessive ausgearbeitet und diskutiert.

## **Fachbereich Clearing (M. Heiniger)**

M. Heiniger informierte zu folgenden Themen:

### Preferred CCP Model

SIX x-clear hat einen bevorzugten Zugang zu den Euronext-Börsen in Amsterdam, Brüssel, Dublin, Lissabon, Paris und Mailand beantragt. Die Umsetzung wird derzeit bis Ende 2024 erwartet.

### SECOM

SIX x-clear beabsichtigt im SECOM Clearing Modul das bestehende historische VaR Risikomodelle durch ein hybrides Risikomodelle zu ersetzen, wobei zusätzlich ein Monte Carlo VaR Modell zur Anwendungen kommen wird. SIX x-clear wird die Clearing Member vor offizieller Einführung über die neuen Methoden Berechnungen informieren und entsprechende Vergleichsdaten zum alten Modell liefern.

### Harmonisierungsüberlegungen mit EZB

SIX x-clear stellt momentan Überlegungen an, wie eine entsprechende Anbindung zur EZB via T2 sichergestellt werden kann. Eine direkte T2 Anbindung wird auch inskünftig für SIX x-clear als Drittland CCP aufgrund der momentanen Restriktionen der EZB nicht möglich sein. Indirekte Anbindungen via der Norwegischen Branch (EWR) oder via Schwestergesellschaft BME Clearing (EU) sind in Abklärung.

## **Fachgremium Settlement (M. Wüst)**

Marc Wüst berichtete über die Themen aus dem letzten Fachgremium Meeting:

### Settlement Deadlines in SECOM

Der Market-Guide Update SIX SIS AG (Switzerland - New Harmonized Market Deadlines for In-House Versus Payment Settlements in SECOM) wurde publiziert. Ein Member erkundigte sich nach dem Grund der neuen Euro-Deadline 16.15. Diese orientiert sich an der bestehenden Euro-SIC-Deadline für Settlements bei SIX SIS.

### Partials/Split von OTC-Inhouse Instruktionen

Die Initiierung des Projekts benötigt das formale Approval des Swiss SPTC, daher die separate Traktandierung im swissSPTC62 und eine Deadline zur Abklärung/Besprechung innerhalb der Institute. Es handelt sich dabei um eine in Europa weit verbreitete Market Practice (z.B. auf T2S), welche SIX SIS prüft, als optionalen Service einzuführen. Als zusätzlichen Treiber erachten die FG Settlement Mitglieder einen möglichen Wechsel auf T+1. Es besteht die Sorge erhöhter Fails. Partial-Settlement sollte auf alle Fälle vor Einführung von T+1 erfolgen.

### BUYR/SELL als Matching Kriterium

Die Implementierung eines «Second-Layer Matchings» / Cross-Matchings werden im Markt Schweiz nicht als grosses Problem betrachtet. Die Teilnehmer sehen für diese Funktionalität entweder keinen Bedarf oder zumindest nicht prioritär. Das Vorhaben wird frühestens wieder zum Thema, nachdem das Partial-Settlement eingeführt wurde. Der Punkt wurde «geparkt».

### Settlement Effizienz Markt Schweiz

Es sind keine nützlichen Settlement-Raten verfügbar, mit welchen der Markt Schweiz mit EU-Märkten verglichen werden könnte. Die Settlement Effizienz ist allgemein ein Thema in der EU, da die EU Kommission u.a. bei den aktuellen Zahlen auf T2S Optimierungspotential sieht und da diese Effizienz aber auch im Kontext CSDR Penalties und einer Settlement Zyklusverkürzung diskutiert wird.

### CSDR Penalties

Die Industrie stellt sich auf eine Änderung bei der Verrechnung der CCP Penalties ein. Diese sollen neu, wie alle anderen, via CSDs verrechnet werden. (CSDR REFIT, Artikel 19-Diskussion). Es ist noch kein Termin bekannt.

### T+1 in USA/Canada

Verschiedene Task Forces werden gebildet. Konkrete Resultate des Impacts liegen noch nicht vor.

Erste Feedbacks der Teilnehmer betreffen Themen wie:

- Verlängerung der Erreichbarkeit von Desks?
- Neue Deadlines für Verlagerungen von/nach USA/Canada?

## **Securities Finance (R. Eberhard)**

R. Eberhard informierte:

- Der TPA Repo Service von SIX SIS bedient primär den Finanzplatz Schweiz und richtet sich demnach den Bedürfnissen der SNB und deren Kunden. Da auf Grund einer Umfrage von der SIX Repo AG kein unmittelbarer Bedarf nach einer Implementierung der ISO Norm 20022 geäußert wurde, bleibt die Format Konversion bis auf weiteres auf der Pendenzenliste. Desgleichen für den TCM Service, welcher für OTC Repo oder Exposure Coverage genutzt wird.
- Die Standardisierung des TPA Services gemäss den Vorgaben der EZB bleibt auf dem Radar der SIX Repo AG. Eine Harmonisierung der verwendeten TPA SWIFT Message ist jedoch langfristig unumgänglich, um den Schweizer Finanzplatz nicht zu isolieren.

## **SASFS (R. Baumgartner)**

R. Baumgartner berichtete, dass die offenen Vakanz in der SMPG sowie der Securities SEG am letzten SAFS Meeting geklärt und abgestimmt wurden sowie an die SEG und SMPG weitergeleitet wurden.

Ferner folgende Informationen:

- Für SR 2024 wurde aus der Schweiz für den Wertschriftenbereich *kein* Request eingereicht.
- Die eingereichten Requests für SR 2024:
  - Settlement Bereich: Voraussichtlich 3 (MT oder MX unbekannt)
  - CA Bereich: 7 MT und 8 MX
  - GM Bereich: 4 MX
  - SID Bereich: 2 MX
- Securities SEG: Portfolio Transfer Pre-Advice auf MX, wird in der Schweiz nicht verwendet. Einziges Anliegen bezieht sich auf die Verantwortung für die Maintenance, SMPG Funds oder SWFIT? – Präferenz im Schweizer Markt ist SWIFT. Die Beurteilung des Schweizer Marktes wird dies im Antrag so erwähnen.

## **SwissHoldings (M. Baeriswyl)**

M. Baeriswyl kam nochmals auf das Thema OR Art. 685d Abs. 2 zurück und informierte, dass die Banken bei SwissBanking diskutieren, welche Lösungen möglich sind, dies ggf. auch ohne Systemanpassungen und welches die nächsten Schritte in den kommenden Jahren sind. M. Baeriswyl wird über das swissSPTC zeitgerechte Updates geben und bei Bedarf einer fachlichen Diskussion zu möglichen Anpassungen auf das swissSPTC zurückkommen.

## **5. CSDR REFIT – SIX SIS Kooperation mit Iberclear**

(Anhang 08-Teil 2 swissSPTC62)

F. Soliva informierte über eine Zusammenarbeit der beiden CSDs SIX SIS und Iberclear der SIX Group im Bereich der Wertschriftenemission. Das Konzept zielt u. A. auch auf die Folgen von CSDR REFIT ab, welche im Verlauf des Q3/Q4 2023 in Kraft tritt, da die aktuelle Übergangsfrist (Grandfathering Klausel) bei CSDR für EU Drittstaaten nach 3 Jahren ausläuft.

Die SIX SIS AG (SIS) erbringt heute CSD-Dienstleistungen für Wertpapiere, die nach dem Recht von EU- und/oder EWR-Mitgliedstaaten emittiert wurden ("EU/EWR-Wertschriften"), auf der Grundlage der geltenden Übergangsregelungen im Rahmen der CSDR. Es ist fraglich, ob bis zum Ende der Übergangsfrist mit einem Gleichwertigkeitsbeschluss der EU-Kommission gerechnet werden kann und ob die SIX SIS daher jemals in der Lage sein wird, einen Antrag auf Anerkennung nach Art. 25 CSDR zu stellen und damit ihr bestehendes Angebot auch in Zukunft aufrechtzuerhalten.

SIX SIS bereitet sich deshalb auf das weitere Ausbleiben des erwähnten Äquivalenzentscheids vor und sucht nach langfristigen Alternativen, indem sie die Emission von EU/EWR-Wertschriften im Sinne der CSDR über Iberclear, den spanischen (unter CSDR zugelassenen) Zentralverwahrer der BME Group, die sich im Besitz der SIX Group befindet, durchführt.

Für die Zwecke dieses neuen Emissionskonzepts kann der "Lebenszyklus" eines Wertpapiers in zwei

Aspekte unterteilt werden: Die aktuelle Issuance von EU/EWR Wertschriften und den Wertschriften post-issuance operationellen Teil. Beim Konzept agiert Iberclear als Issuer CSD (CSDR zugelassen) und SIX SISprozessiert den post-issuance Teil wie Custody und Corporate Actions. Die SIX SIS Kundenpositionen sind in SECOM verbucht.

Ziel der Präsentation war, die swissSPTC Teilnehmer/innen auf diese alternative Lösung rechtzeitig hinzuweisen. Das Konzept ist sowohl dem spanische Regulator CNMV als auch SNB/FINMA bekannt und SIX steht mit diesen in einem Austausch.

## 6. **Partial Settlement Markt Schweiz (Gastreferent P. A. d. Maur)**

(Anhang 04- swissSPTC62)

Philipp auf der Maur von SIX SIS wurde als Gast im Namen des Fachgremiums Settlement eingeladen zur Präsentation des Partial Settlement Themas, welches im FG behandelt wurde. Konkret wurde dort debattiert, ob das partial Settlement im Schweizer Markt eingeführt werden soll. Grundsätzlich befürwortete das FG eine Einführung, da Partial Settlement als gängige Industriepraxis gilt. Der Service des Partial Settlements ist optional und kann bei Bedarf von Teilnehmern in Anspruch genommen werden. Die Absicht war, die Meinung des swissSPTC abzuholen.

Nicht alle swissSPTC Teilnehmer/innen konnten im Vorfeld mit ihren Kollegen/innen im FG Rücksprache nehmen. Es wurde eine Frist von einer Woche zur Beantwortung ausbedungen. F. Soliva wird dazu eine Mailumfrage an alle Teilnehmer/innen versenden. Die Antworten gehen auch an Philipp auf der Maur zwecks Information des FG und ggf. zur Berücksichtigung beim SIX SIS Vorhaben für den Schweizer Markt.

Ein Update zum Vorhaben Partial Settlement erfolgt über den FG Settlement Vertreter spätestens am swissSPTC Meeting im September.

## 7. **Proxy Services Schweizer Markt**

(Anhang 05-swissSPTC62)

### **swissSPTC 63 Sitzung vom 14.09.23, Anpassung des Protokollentwurfs zur 62. swissSPTC Sitzung:**

Es bestanden im Nachgang bei der Protokollführung in Sachen Wiedergabe zu Traktandum 7 – Proxy Services Schweizer Markt Ungereimtheiten, was im Juni 2023 seitens des Referenten im gesprochenen Wort kommuniziert wurde und wie es im Gremium von einzelnen Teilnehmern verstanden/interpretiert wurde. Ein Recording von swissSPTC Sitzungen gibt es nicht. Im Protokoll wurde festgehalten, dass die Information einerseits im Gesamtkontext der Industrieentwicklungen betrachtet werden kann und dass zu einem diesbezüglichen Service der SIX für den Schweizer Markt andererseits informiert wurde. Die Entwicklung des Schweizer Registrierungs- und Proxy Services basiert auf einem geschäftspolitischen Entscheid der SIX. Einzelne Banken beurteilen diesen Service der SIX als sehr kritisch und als Vorstoss in ihren Servicebereich, was sie nicht goutieren.

Da es sich im Marktgremium swissSPTC um einen Informationspunkt der Finanzmarktinfrastruktur und nicht um ein eigenes swissSPTC Vorhaben handelt, wurde betreffend Inhalt und der Reaktion im üblichen Rahmen protokolliert.

Sollte nach Ansicht einzelner swissSPTC Mitglieder die Wiedergabe des Informationspunkts im Protokoll im Detaillierungsgrad zu wenig ausreichend sein, so besteht auch die Möglichkeit, bilateral über die Kundenbeziehung mit der SIX das Thema aufzunehmen und im Rahmen dieser Beziehung die Ungereimtheiten zu klären.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass auf Senior Management Level im SCF (Senior Client Forum) über diesen Proxy Service ebenfalls informiert wurde. Somit kann die Information/der Informationszeitpunkt in einem Marktgremium, im Vergleich zum SCF, als weniger relevant eingestuft werden.

Der Vorsitz dankt einerseits dem swissSPTC Teilnehmer für die eingebrachten Einwände und andererseits dem Referenten für die Präzisierung zur Thematik. Der Vorsitz empfiehlt, für eine finale Klärung über die offiziellen Wege des RM mit SIX oder den Instituts-Vertreter im SCF vorzugehen. Das swissSPTC sieht hier keine Zuständigkeit.

F. Soliva betonte eingangs der Präsentation, dass der Proxy Service im Schweizer Markt als Baustein zur Automatisierung der end-to-end GV Prozesse analog SRD II betrachtet werden kann. Die Ansätze von SRD II sind ebenfalls bei der swissSPTC TF ISO20022 ein Thema, da Dateninhalte und Prozesse entlang dem neuen ISO Standard definiert wurden.

A. Neu informierte in Anlehnung an die erste Information anlässlich des swissSPTC Meetings im März

zum aktuellen Entwicklungsstand und mit einem höheren Detaillierungsgrad. Er korrigierte dabei das vermeintlich entstandene Missverständnis, dass der neue Service nur für ausländische Banken angedacht sei. Er stellte richtig, dass der neue Service allen SIX SIS Teilnehmern offen steht und SIX SIS der Ansicht ist, dass wahrscheinlich nur wenige Schweizer Banken den Service beziehen werden, da sie einen eigenen Registrierungs- wie auch Proxy Service für deren Kunden im Serviceangebot haben. Im Weiteren bestätigte A. Neu seine frühere Aussage, dass der Entscheid für die Implementierung eines SIX SIS Registrierungs- und Proxy Service aufgrund von steigenden Proxy Service Anfragen von ausländischen Banken (u.a. aufgrund der ESG Thematik), der generellen Entwicklung in der Industrie bezüglich *Direct Market Access* und dem damit verbundenen Erfordernis eines Schweizer Proxy Services gefällt worden war. Das Vorhaben wird von einigen Teilnehmern sehr kritisch beurteilt. Sie erachten dies als Vorstoss in einen «Bankenservice», als direkte Konkurrenz zu einem Banken Custody-Service für Drittbanken.

Es kam in der Folge eine sehr angeregte Diskussion zum Thema auf. F. Soliva, als Vorsitzender, wies deshalb anlässlich der Diskussion darauf hin, bei der fachlichen Argumentation des Ansatzes zu bleiben und, dass derartige geschäftspolitische Entscheide nicht im swissSPTC debattiert werden sollen.

Seitens der Teilnehmer wurde auch angemerkt, dass der verwendete Standard ISO20022 für den Schweizer Domestic Markt zurzeit nicht applizierbar ist, da lokale Banken diesen Standard noch nicht unterstützen. A. Neu teilte mit, dass bei der ISO20022 MX Thematik eine Vermischung mit einem möglichen zukünftigen Schweizer Proxy Harmonisierung Standard Richtung ISO20022 (MX) besteht. Die MX Kommunikation findet nur zwischen der SIX SIS und ihrem Teilnehmer statt. Sollte eine MX Kommunikation nicht möglich sein, wird SIX SIS ein webbasierendes Tool zur Verfügung stellen. Zudem wurde von Teilnehmern eingebracht, dass sie die vorgesehene automatische de-registrierung als nicht im Sinne des Schweizer Finanzplatzes erachten, da dieser seit Jahren eine permanente Registrierung anstrebt.

Auf weiterführende Fragen der Teilnehmer hinsichtlich Mitgestaltungswunsch und Business-Case teilte A. Neu mit, dass der Mitgestaltungswunsch des Schweizer Finanzplatzes im Rahmen einer möglichen zukünftigen generellen Marktharmonisierung sehr begrüsst wird (als Teil der ISO20022- oder allgemeiner Standardisierungs-Initiativen des swissSPTC). Die Entwicklung des Schweizer Registrierungs- und Proxy Services war ein geschäftspolitischer Entscheid der SIX.

## 8. **SwissSPTC Mandate – Updates**

(Anhang 06-swissSPTC62)

F. Soliva Informierte zu den beiden Task Forces, welche das swissSPTC aktiv hat. In Anbetracht eines Marktvorschlages zu ISO20022 im Wertschriftenbereich benötigt das swissSPTC die neue swissSPTC Charter. F. Soliva schlug vor, die Ressourcen des swissSPTC vorübergehend auf das Mandat auszurichten und bis zu dessen Finalisierung, vorübergehend die Tätigkeit der ISO20022 TF auszusetzen. Der Antrag wurde im swissSPTC bewilligt.

Sobald sich der Abschluss der Mandatsdefinition naht, wird die Tätigkeit der ISO20022 TF wieder aufgenommen (F. Soliva wird dazu einladen).

Die aktuelle Version des Mandats (Anhang 06), welche die bisherigen Inputs der TF berücksichtigt, wurde am Meeting eingehend besprochen. Inputs/Änderungsvorschläge wurden durch den Vorsitz entgegengenommen. F. Soliva wird eine angepasste Version für die swissSPTC interne (!) Beurteilung erstellen. Folgender Zeitplan für die nächsten Schritte wurde festgelegt:

- Letzte Feedbackrunde für swissSPTC Vertreter/innen zu Mandat bis 18. August 2023
- Anpassung Mandat, Erstellung finale Version durch swissSPTC TF bis zum 8. September 2023
- Abnahme finales Mandat am swissSPTC Meeting 63 vom 14. September 2023
- Öffentliche Konsultation im Markt im November/Dezember 2023 (Details noch offen)
- Inkraftsetzung so rasch wie möglich in Q1/2024

## 9. Varia & Umfrage

Von einem Teilnehmer wurde eine Abklärung beantragt, ob das swissSPTC 63 bei SIX in Madrid stattfinden kann. Es wurde kurz darüber debattiert und F. Soliva wird dazu eine Mailumfrage starten, damit alle intern abklären können.

Es gab keine weiteren Inputs oder zusätzliche Anliegen zur Traktandierung am Meeting.

Florentin Soliva bedankte sich für die Teilnahme und hatte die Sitzung um 17.10h für beendet erklärt.

## Anhänge

- Anhang00-swissSPTC62-Agenda
- Anhang01-swissSPTC62-Protokoll-swissSPTC61
- Anhang02-swissSPTC62-Regulatory Developments
- Anhang03-swissSPTC62-Consolidated Feedback SPTC T+1 Questionnaire
- Anhang04-swissSPTC62-Partial Settlement in Swiss Market
- Anhang05-swissSPTC62-SIX SIS CH Proxy Service (Jun 2023 Update)
- Anhang06-swissSPTC62-New Role TF Version (Jun 2023) *nur swissSPTC intern!*
- Anhang07a & 07b--swissSPTC62-AMI-SeCo Securities Group (SEG) Mandate & Member List
- Anhang08-swissSPTC62-CSDR Issuer CSD Alternative Iberclear SIX SIS Setup und T+1 Overview

## Teilnehmer

Soliva F. (SIX, Vorsitz); Baeriswyl M. (SwissHoldings); Baumgartner R. (CS-SASFS); Bechtel M. (Citibank); Citrini M. (BNP); Dreher P. (Novartis); Eberhard R. (SIX); Funk P. (UBS); Heiniger M. (SIX); Leis O. (Swisscom); Marjanovic M. (ZKB); Métral O. (CS); Neher P. (SIX); Sarbach A. (VT); Tischhauser D. (SNB); Wüst M. (SIX).

## Abmeldungen

Lehmacher M. (Pictet); Pabst S. (SIX); Riener F. (VP-LBV).

## Referenten/Gäste

Heer M. (SIX); Muhmenthaler T. (SIX); Neu A. (SIX SIS) anwesend für Traktandum 7; Auf der Maur P. (SIX) anwesend für Traktandum 6;

## Protokoll

F. Soliva, Zürich, den 25. Juli 2023 (Anpassung Traktandum 7, 14.09.2023)